



WUPPERTAL

statistik-info
Jahr 2011

Beschäftigungsentwicklung

Regelmäßig erhält die Statistikstelle Daten zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von der Bundesagentur für Arbeit. Dabei wird zunächst unterschieden zwischen den Beschäftigten am Wohnort sowie am Arbeitsort.

Beim Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Wohnortprinzip erfolgt die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort nach den dem Arbeitgeber mitgeteilten Angaben. Beim Nachweis nach dem Arbeitsortprinzip werden die Beschäftigten der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Das Wohnortprinzip gibt also Auskunft darüber, wie viele Wuppertaler einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Das Arbeitsortprinzip zeigt auf, wie viele sozialversicherungs-

pflichtige Arbeitsplätze in der Stadt vorhanden sind.

In der Zeitreihe von 1998 bis 2011 (jeweils am 30. Juni eines jeden Jahres) lässt sich beobachten, dass seit dem Jahr 2001 die Anzahl der Wohnort- und Arbeitsortbeschäftigten kontinuierlich abnahm. Den Höchststand im Beobachtungszeitraum weist das Jahr 2000 auf. Hier gab es 122.525 Beschäftigte am Wohnort und 129.240 Beschäftigte am Arbeitsort. Bis zum Jahr 2009 nahm der Beschäftigungsumfang um 16.129 Personen bzw. 13,2 Prozent (Wohnortbeschäftigte) und um 19.024 Personen bzw. 14,7 Prozent bei den Arbeitsortbeschäftigten ab. Seit 2010 nahm die Beschäftigung wieder spürbar zu und erreichte das Niveau des Jahres 2004 (Wohnort) bzw. 2005 (Arbeitsort).

Unberücksichtigt bleibt bei der bloßen Betrachtung der absoluten Beschäftigtenzahlen aber die Bevöl-

Stichtag 30.06.	Sozialvers. Beschäftigte am Wohnort	Sozialvers. Beschäftigte am Arbeitsort	Einwohner mit Hauptwohnsitz (15 bis unter 65 Jahre)	Einwohner mit Hauptwohnsitz	Anteil der Wohn- ort-Beschäftigten an erwerbsfähigen Personen in %	Anteil der erwerbsfähigen Personen an allen Einwohnern in %
1998	121.629	128.929	250.103	371.018	48,6	67,4
1999	121.419	128.323	246.743	367.302	49,2	67,2
2000	122.525	129.240	243.350	364.034	50,4	66,8
2001	121.828	128.083	240.476	361.728	50,7	66,5
2002	119.290	124.359	238.569	360.203	50,0	66,2
2003	114.671	119.625	237.182	359.283	48,3	66,0
2004	110.860	115.457	233.437	356.618	47,5	65,5
2005	107.848	112.437	234.800	357.331	45,9	65,7
2006	106.732	111.031	232.310	355.654	45,9	65,3
2007	108.112	111.667	230.825	354.155	46,8	65,2
2008	109.719	113.766	229.068	351.798	47,9	65,1
2009	106.396	110.216	226.353	348.189	47,0	65,0
2010	107.247	110.409	225.247	346.048	47,6	65,1
2011	110.185	113.700	226.191	345.823	48,7	65,4



Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

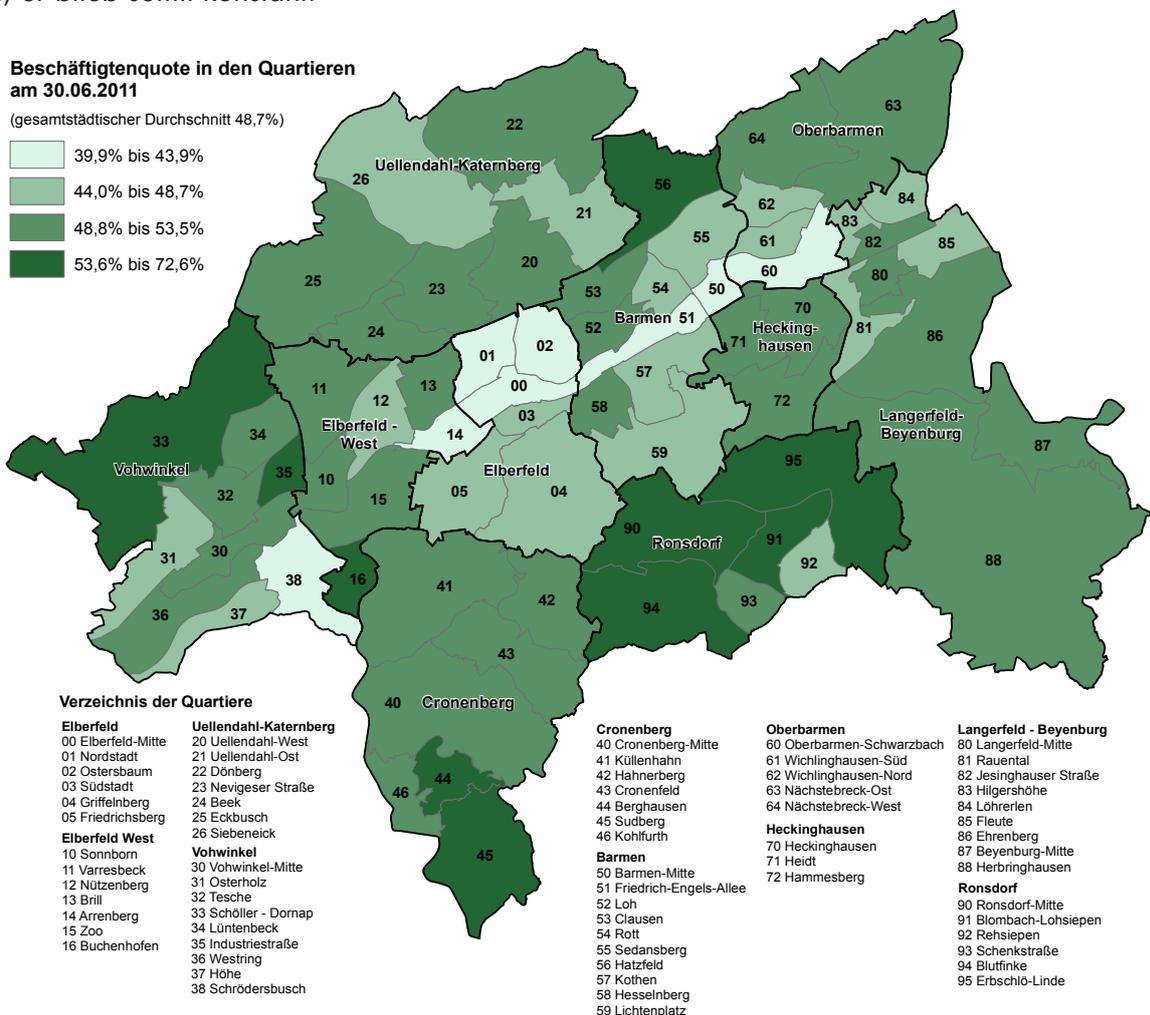
Ressort Allgemeine Dienste, Abteilung Infrastruktur, Statistik und Wahlen, 42269 Wuppertal
Telefon (0202) 563-61 35 und 563-59 17, Telefax (0202) 563-80 30
Internet: www.wuppertal.de/statistik; E-Mail: statistik@stadt.wuppertal.de

kerungsentwicklung. Nimmt man die Einwohner mit Hauptwohnsitz in Wuppertal im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren als Bezugsgröße, so ist auch hier eine deutliche Abnahme dieser Bevölkerungsgruppe zu konstatieren. Zwischen den Jahren 2000 bis 2009, also dem Jahr mit der höchsten und geringsten Beschäftigung im Beobachtungszeitraum, sank die Anzahl der erwerbsfähigen Bevölkerung um 16.997 (7 Prozent) auf 226.353 Einwohner ab.

Durch Gegenüberstellung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der erwerbsfähigen Bevölkerung ermittelt man die Beschäftigtenanteile (Beschäftigtenquote). Legt man diesen Wert zu Grunde, so relativiert sich der Beschäftigtenrückgang. Im Beobachtungszeitraum, also zwischen 1998 und 2011, nahm die Anzahl der Wohnortbeschäftigten um 11.444 Personen (- 9,4 Prozent) ab. Diesem Beschäftigtenrückgang steht aber auch ein Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung um 23.912 Einwohnern (- 9,6 Prozent) gegenüber. Der Anteil der Wohnortbeschäftigten betrug im Jahr 1998 48,6 Prozent und im Jahr 2011 48,7 Prozent; er blieb somit konstant.

Besorgniserregend ist aber der Rückgang des Erwerbspersonenpotentials, also des Anteils der erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren an allen Einwohnern. Zwischen 1998 und 2011 nahm ihr Anteil um 2 Prozentpunkte auf nunmehr 65,4 Prozent ab. Positiv hervorzuheben ist aber die Tatsache, dass seit dem konjunkturellen Einbruch im Jahr 2009 der Anteil der erwerbsfähigen Einwohner wieder zunahm. Dies ist durch den konjunkturellen Aufschwung, von dem auch die Stadt Wuppertal profitiert, zu erklären. So stieg die Beschäftigung wieder an und die Stadt Wuppertal konnte, erstmals seit 1992 wieder, einen Wanderungsgewinn (Saldo aus Zuzügen und Fortzügen) erzielen (+ 689 Personen).

Eine Übersicht über die Verteilung der Beschäftigtenanteile in den 69 Wuppertaler Quartieren bietet die folgende Karte. Die Quartiere weisen dabei eine Spannweite von 39,9 Prozent Beschäftigtenanteil im Quartier Ostersbaum bis hin zu einem Anteil von 72,5 Prozent im Quartier Buchenhofen auf. Insbesondere der Stadtbezirk Ronsdorf weist hohe Beschäftigtenquoten auf.



WUPPERTAL statistik-info Jahr 2011

Merkmal	2011	2010	2009	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Bevölkerung					
Bevölkerungsbestand ¹⁾					
Einwohner insgesamt	347.804	348.271	349.713	-467	-0,1
davon männlich	168.677	168.631	169.013	46	0,0
weiblich	179.127	179.640	180.700	-513	-0,3
Deutsche insgesamt	299.709	300.997	302.683	-1.288	-0,4
davon männlich	144.268	144.732	145.264	-464	-0,3
weiblich	155.441	156.265	157.419	-824	-0,5
Ausländer insgesamt	48.095	47.274	47.030	821	1,7
davon männlich	24.409	23.899	23.749	510	2,1
weiblich	23.686	23.375	23.281	311	1,3
Einbürgerungen	759	770	611	-11	-1,4
davon männlich	386	381	328	5	1,3
weiblich	373	389	283	-16	-4,1
Bevölkerungsstruktur					
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	2.065	2.068	2.077	-	-
Altersgruppen (in Jahren)					
00 bis unter 06	17.421	17.610	17.797	-189	-1,1
06 bis unter 16	31.609	32.015	32.450	-406	-1,3
16 bis unter 18	6.988	7.215	7.509	-227	-3,1
18 bis unter 25	30.085	29.937	29.736	148	0,5
25 bis unter 45	88.235	89.630	91.677	-1.395	-1,6
45 bis unter 65	99.566	97.821	95.591	1.745	1,8
65 und älter	73.900	74.043	74.953	-143	-0,2
Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Geborene insgesamt	2.854	2.913	2.905	-59	-2,0
davon männlich	1.464	1.495	1.431	-31	-2,1
weiblich	1.390	1.418	1.474	-28	-2,0
Ausländer	191	1.418	166	-1.227	-86,5
davon männlich	96	105	77	-9	-8,6
weiblich	95	88	89	7	8,0
Gestorbene insgesamt	3.989	4.218	4.193	-229	-5,4
davon männlich	1.865	1.968	1.953	-103	-5,2
weiblich	2.124	2.250	2.240	-126	-5,6
Ausländer	193	179	202	14	7,8
davon männlich	129	113	127	16	14,2
weiblich	64	66	75	-2	-3,0
Geburtenüberschuss bzw. -verlust (-)	-1.135	-1.305	-1.288	-	-
davon Deutsche	-1.133	-2.544	-1.252	-	-
Ausländer	-2	1.239	-36	-	-
Wanderungsbewegung					
Zuzüge insgesamt	14.606	13.352	13.013	1.254	9,4
davon Deutsche	9.053	8.704	8.666	349	4,0
Ausländer	5.553	4.648	4.347	905	19,5
Fortzüge insgesamt	13.917	13.504	14.313	413	3,1
davon Deutsche	9.965	9.832	10.373	133	1,4
Ausländer	3.952	3.672	3.940	280	7,6
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	689	-152	-1.300	-	-
davon Deutsche	-912	-1.128	-1.707	-	-
Ausländer	1.601	976	407	-	-
Umgezogene innerhalb Wuppertals	31.982	31.416	32.234	566	1,8
Eheschließungen					
Eheschließungen	1.630	1.566	1.634	64	4,1

1) Bevölkerung mit einziger Wohnung bzw. mit Haupt- oder Nebenwohnung (= alle melderechtlich erfassten Personen).

Merkmal	2011	2010	2009	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Wirtschaft und Arbeitsmarkt					
Gewerbemeldungen ¹⁾					
Anmeldungen insgesamt	3.802	3.663	3.382	139	3,8
davon Land- und Forstwirtschaft	2	5	8	-3	-60,0
Verarbeitendes Gewerbe	64	69	83	-5	-7,2
Baugewerbe	833	632	432	201	31,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	774	870	891	-96	-11,0
Gastgewerbe	284	244	243	40	16,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	262	245	274	.	-
Kredit- und Versicherungsgewerbe	126	109	138	17	15,6
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	67	59	50	.	-
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1.188	1.236	1.118	.	-
Übrige Wirtschaftszweige	202	194	145	.	-
Abmeldungen insgesamt	3.414	3.089	3.132	325	10,5
davon Land- und Forstwirtschaft	3	1	3	2	200,0
Verarbeitendes Gewerbe	62	70	111	-8,0	-11,4
Baugewerbe	579	440	385	139	31,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	933	834	926	99	11,9
Gastgewerbe	277	288	250	-11	-3,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	263	248	243	.	-
Kredit- und Versicherungsgewerbe	117	133	142	-16	-12,0
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	64	44	44	20,0	45,5
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	999	931	903	.	-
Übrige Wirtschaftszweige	117	100	125	.	-
Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und produzierendes Gewerbe) ²⁾					
Betriebe	99	98	103	1	1,0
Beschäftigte	22.067	21.447	22.039	620	2,9
Löhne und Gehälter in 1.000 EUR	1.070.384	1.006.358	992.993	64.026	6,4
Arbeitsstunden in 1.000	34.970	34.169	33.074	801	2,3
Umsatz in 1.000 EUR (ohne MwSt.)	3.547.649	3.172.451	2.796.697	375.198	11,8
Umsatz je Beschäftigten	160.764	147.921	126.895	12.843	8,7
Umsatz je Arbeitsstunde	101	93	85	8	8,6
Arbeitsmarkt					
Arbeitslose am Quartalsende	18.470	18.658	20.442	-188	-1,0
davon männlich	9.849	10.140	11.270	-291	-2,9
weiblich	8.621	8.518	9.172	103	1,2
unter 25 Jahren	1.879	1.829	2.205	50	2,7
55 Jahre und älter	2.551	2.618	2.342	-67	-2,6
Schwerbehinderte	952	928	811	24	2,6
Langzeitarbeitslose	7.608	7.569	8.134	39	0,5
Arbeitslosenquote Wuppertal in v.H. ³⁾	11,8	11,8	12,8	-	-
Arbeitslosenquote NRW in v.H. ³⁾	8,4	9,0	9,6	-	-
Weitere Arbeitsmarktzahlen					
Offene Stellen	2.220	1.693	-	-	-
Berufliche Weiterbildung ⁴⁾	802	1.326	713	-524	-39,5

1) Da aktuellere Daten noch nicht vorliegen, sind hier die jeweiligen Angaben der vorhergehenden Quartale aufgeführt.

2) Ergebnisse von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten.

3) Bezogen auf alle abhängigen Erwerbspersonen.

4) Zahlen für den Bezirk der Agentur für Arbeit Wuppertal (Hauptagentur Wuppertal und Geschäftsstelle Velbert).

Merkmal	2011	2010	2009	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Soziales					
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II ¹⁾					
Gesamtzahl der Personen	45.349	45.473	45.408	-124	-0,3
davon männlich	22.238	22.368	22.419	-130	-0,6
weiblich	23.111	23.105	22.989	6	0,0
Altersgruppen (in Jahren)					
00 bis unter 15	12.686	11.774	12.233	912	7,7
15 bis unter 25	6.384	6.566	6.637	-182	-2,8
25 bis unter 50	18.328	19.404	19.164	-1.076	-5,5
50 bis unter 55	3.132	3.107	2.945	25	0,8
55 bis unter 65	4.674	4.622	4.429	52	1,1
darunter erwerbsfähige Hilfebedürftige	32.304	33.455	32.935	-1.151	-3,4
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	23.429	24.048	23.502	-619	-2,6
Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII u.a.					
Leistungsempfänger außerhalb von Einrichtungen	5.892	5.544	5.381	348	6,3
Leistungsempfänger in Einrichtungen	2.088	2.138	2.139	-50	-2,3
Asylbewerber und Flüchtlinge in lfd. Hilfebezug	614	579	521	35	6,0
Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII					
Zahl der Maßnahmen	2.559	2.410	2.406	149	6,2

1) Leistungen sind: Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Unterkunft und Heizung, Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Leistungen.

Bauen und Wohnen					
Baugenehmigungen					
Wohngebäude	143	95	212	48	50,5
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	118	81	193	37	45,7
Gewerbliche und sonstige Gebäude	26	22	17	4	18,2
Wohnungen insgesamt ^{1), 2)}	299	241	421	58	24,1
Fertigstellungen³⁾					
Wohngebäude	127	230	147	-103	-44,8
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	110	214	130	-104	-48,6
Gewerbliche und sonstige Gebäude	19	25	28	-6	-24,0
Wohnungen insgesamt ^{1), 2)}	337	434	284	-97	-22,4
Abbrüche von Gebäuden	9	7	5	2	28,6
Abbrüche von Wohnungen ^{1), 2)}	14	6	5	8	133,3
Gebäudebestand					
Bestand an Wohngebäuden	52.039	51.921	51.698	118	0,2
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	29.910	29.814	29.606	96	0,3
Mehrfamilienhäuser	22.129	22.107	22.092	22	0,1
Wohnungsbestand					
Wohnungen ¹⁾	196.554	196.231	195.803	323	0,2

1) Einschließlich Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

2) Einschließlich Wohnungen in bestehenden Gebäuden.

3) Die erhöhten Fallzahlen resultieren aus einer Registerbereinigung des Bauordnungsamtes.

Fremdenverkehr					
Beherbergungsbetriebe ^{1), 2)}					
Gäste	206.679	204.140	184.485	2.539	1,2
Übernachtungen	483.110	457.041	421.535	26.069	5,7
mittlere Auslastung Hotels ²⁾	38,9	37,4	34,9	.	.
mittlere Auslastung Hotels garni ²⁾	38,2	35,5	30,4	.	.

1) Nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als 8 Gästebetten; ohne Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien, Jugendherbergen oder Heimen.

2) Mittlere Auslastung = (Übernachtungen/angebotene Bettentage) * 100

WUPPERTAL statistik-info Jahr 2011

Merkmal	2011	2010	2009	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Verkehr					
Kraftfahrzeugbestand					
Zugelassene Kraftfahrzeuge insgesamt	189.235	187.445	186.856	1.790	1,0
darunter PKW (ohne Kombiwagen)	162.880	161.013	159.725	1.867	1,2
Krafräder ¹⁾	15.459	15.507	15.370	-48	-0,3
LKW	7.850	7.768	7.598	82	1,1
Einwohner je PKW	2,1	2,2	2,2	-	-
Erstzulassungen KFZ	19.480	18.749	21.307	731	3,9
Straßenverkehrsunfälle ²⁾					
Registrierte Unfälle insgesamt	13.160	13.184	12.595	-24	-0,2
darunter mit Personenschaden	960	933	1.030	27	2,9
Verletzte Personen	1.193	1.180	1.279	13	1,1
davon Leichtverletzte	1.038	1.026	1.123	12	1,2
Schwerverletzte	155	154	156	1	0,7
Getötete	2	6	14	-4	-66,7

1) Einschließlich Leichtkrafträder und Motorroller.

2) Stadtgebiet Wuppertal, jedoch ohne Bundesautobahnen.

Versorgung					
Wasser, Strom und Gas ¹⁾					
Wasserabgabe ins Wuppertaler Stadtnetz (in 1.000 m ³)	25.757	26.424	25.363	-667	-2,5
Stromabgabe ins Stadtnetz (in 1.000 kWh) ²⁾	1.173.600	1.252.047	1.266.855	-78.447	-6,3
Gasabgabe ins Netz (in 1.000 kWh)	1.939.782	2.583.747	2.394.527	-643.965	-24,9
Fernwärme (Netzeinspeisung) (in 1.000 kWh)	506.183	618.509	571.303	-112.326	-18,2
Heizwärme (Netzeinspeisung) (in 1.000 kWh)	...	158.105	151.596

1) Die Daten beziehen sich - im Gegensatz zu den Quartalsberichten - exakt auf das angegebene Kalenderjahr.

2) Ohne Durchleitung.

Kultur und Freizeit					
Stadtbibliothek					
Stadtbibliothek-Benutzer/innen	20.288	20.790	22.559	-502	-2,4
Entlehene Medien	1.370.874	1.354.585	1.483.344	16.289	1,2
Sonstige Einrichtungen (Besucher/innen)					
Von der Heydt-Museum	131.710	251.556	217.682	-119.846	-47,6
Zoologischer Garten ¹⁾	616.851	458.164	626.808	158.687	34,6
Städtische Bäder (Besucher/innen) ²⁾					
Hallenbäder	681.699	707.006	873.954	-25.307	-3,6
Freibäder	34.637	88.640	101.860	-54.003	-60,9

1) Einschließlich der Personen mit Kombi-Tickets und Freikarten.

2) Aus buchungstechnischen Gründen werden Mehrfachkarten dem Monat zugeordnet, in dem sie verkauft wurden

Wetter					
Meteorologische Beobachtungen					
Lufttemperatur - Minimum in (C°)	-7,3	-11,7	-16,8	4,4	-37,6
Lufttemperatur - Maximum in (C°)	28,7	35,3	32,9	-6,6	-18,7
Tage mit Niederschlag	184	209	221	-25,0	-12,0
Niederschlagsmenge (in mm)	1.082,1	1.006,8	1.048,5	75,3	7,5

Merkmal	2011	2010	2009	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Finanzen (in 1.000 EUR)					
Ergebnisrechnung					
Erträge (insgesamt)	1.082.290	927.321	904.336	154.969	16,7
Steuern	364.946	312.536	334.263	52.410	16,8
darunter Grundsteuer A und B	59.485	56.204	57.350	3.281	5,8
Gewerbsteuer	161.570	123.545	139.236	38.025	30,8
Gemeindeanteil Einkommensteuer	116.861	108.035	113.397	8.826	8,2
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	21.379	20.075	19.788	1.304	6,5
Schlüsselzuweisungen vom Land	285.842	194.350	199.312	91.492	47,1
Aufwendungen (insgesamt)	1.107.167	1.064.911	1.055.226	42.256	4,0
Personalausgaben	225.198	219.862	220.486	5.336	2,4
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	469.043	458.779	472.861	10.264	2,2
Zuweisungen und Zuschüsse	115.069	104.118	83.148	10.951	10,5
Investitions- und Finanzierungsrechnung					
Einzahlungen (insgesamt)	14.239.069	6.652.248	3.867.944	7.586.821	114,0
Investitionszuweisungen/-zuschüsse	35.746	26.481	41.089	9.265	35,0
Auszahlungen (insgesamt)	14.219.113	6.526.053	5.014.312	7.693.060	117,9
Baumaßnahmen	11.417	6.525	8.340	4.892	75,0
Gemeindliche Schulden (ohne Eigenbetriebe der Stadt)					
Stand	237.596	227.337	236.014	10.259	4,5
Schuldenstand je Einwohner in EUR	683,1	653,0	674,8	30	4,6
Steueraufkommen der Wuppertaler Finanzämter					
Einnahmen	1.605.461	1.434.142	1.414.227	171.319	11,9

Preise
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung aller privaten Haushalte (2000=100)

NRW, Gesamtindex	111,2	109,3	107,4	1,9	1,7
darunter Wohnungsmieten 1)	107,9	106,1	104,4	1,8	1,7
Deutschland, Gesamtindex	111,9	109,6	107,8	2,3	2,1
darunter Wohnungsmieten 1)	114,6	111,1	108,5	3,5	3,2

Preisindizes aller privaten Haushalte in NRW nach Verbrauchsgruppen (2000=100)

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	114,5	111,6	107,8	2,9	2,6
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	114,9	112,9	112,3	2,0	1,8
Bekleidung, Schuhe	106,6	103,7	103,7	2,9	2,8
Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	114,8	110,9	108,1	3,9	3,5
Hausrat, lfd. Instandhaltung des Hauses	103,6	103	103,4	0,6	0,6
Gesundheitspflege	105,1	104,7	104,3	0,4	0,4
Verkehr	117,5	114,3	109,9	3,2	2,8
Nachrichtenübermittlung	84,9	86,8	89	-1,9	-2,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	105,7	104,7	104,5	1,0	1,0
Bildungswesen	71,4	149,8	148,4	-78,4	-52,3
Beherbungs- und Gaststättendienstleistungen	117,4	115,1	113,9	2,3	2,0
Andere Waren und Dienstleistungen	109,8	108,4	108,2	1,4	1,3

1) Einschließlich Nebenkosten.

Anmerkung

Die vorstehenden aktuellen Daten des abgelaufenen Jahres sollen in Kurzform zu wichtigen Themenfeldern des kommunalen Geschehens in Wuppertal informieren. Durch die Hinzunahme der beiden vorangegangenen Jahre ergeben sich Vergleichsmöglichkeiten. Bestandsdaten beziehen sich jeweils auf den 31.12. eines Jahres, Verlaufsdaten auf das gesamte Jahr. Weitere Datenwünsche (z.B. Zeitreihen, grafische Darstellungen usw.) richten Sie bitte an die Abteilung Infrastruktur, Statistik und Wahlen.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- r berichtigte Zahl
- ... Angabe fällt später an

Daten für die Stadtbezirke

Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung im Jahr 2011 ¹⁾

Stadtbezirk ^{1), 2)}	Stand am 31.12.10	Gebur- ten	Sterbe- fälle	Zuzüge		Fortzüge		Ein- bürger- ungen	Zu- bzw. Ab- nahme	Stand am 31.12.11	
				über- örtlich	inner- örtlich ³⁾	über- örtlich	inner- örtlich ³⁾				
0 Elberfeld	a	51.043	524	713	2.408	5.186	2.297	5.339	266	35	51.059
	b	13.438	44	53	1.369	1.739	997	1.686	-266	150	13.562
	c	64.481	568	766	3.777	6.925	3.294	7.025	0	185	64.621
1 Elberfeld West	a	23.063	218	269	735	1845	791	1841	53	-50	23.001
	b	4.234	9	18	707	434	535	516	-53	28	4.253
	c	27.297	227	287	1.442	2.279	1.326	2.357	0	-22	27.254
2 Uellendahl-Katernb.	a	35.219	231	427	725	2054	876	2058	44	-307	34.924
	b	2.397	6	18	230	284	160	242	-44	56	2.463
	c	37.616	237	445	955	2.338	1.036	2.300	0	-251	37.387
3 Vohwinkel	a	27.571	260	277	713	2265	913	2338	67	-223	27.352
	b	3.398	7	11	315	453	213	474	-67	10	3.407
	c	30.969	267	288	1.028	2.718	1.126	2.812	0	-213	30.759
4 Cronenberg	a	20.250	132	222	395	1371	471	1336	11	-120	20.121
	b	1.229	3	8	97	95	92	113	-11	-29	1.201
	c	21.479	135	230	492	1.466	563	1.449	0	-149	21.322
5 Barmen	a	48.863	513	695	1607	4976	1716	4790	130	25	48.908
	b	8.741	53	38	1120	1321	770	1118	-130	438	9.164
	c	57.604	566	733	2.727	6.297	2.486	5.908	0	463	58.072
6 Oberbarmen	a	34.623	345	473	952	3442	1160	3412	96	-210	34.397
	b	7.356	43	26	897	990	642	1104	-96	62	7.415
	c	41.979	388	499	1.849	4.432	1.802	4.516	0	-148	41.812
7 Heckinghausen	a	17.931	161	240	481	1694	546	1674	40	-84	17.847
	b	2.960	15	9	318	398	215	390	-40	77	3.042
	c	20.891	176	249	799	2.092	761	2.064	0	-7	20.889
8 Langerfeld-Beyenb.	a	22.363	150	248	597	1683	732	1750	41	-259	22.113
	b	2.355	10	7	414	239	262	302	-41	51	2.423
	c	24.718	160	255	1.011	1.922	994	2.052	0	-208	24.536
9 Ronsdorf	a	20.071	129	232	440	1406	463	1384	11	-93	19.987
	b	1.166	1	5	86	107	66	115	-11	-3	1.165
	c	21.237	130	237	526	1.513	529	1.499	0	-96	21.152
Wuppertal	a	300.997	2.663	3.796	9.053	25.922	9.965	25.922	759	-1.286	299.709
	b	47.274	191	193	5.553	6.060	3.952	6.060	-759	840	48.095
	c	348.271	2.854	3.989	14.606	31.982	13.917	31.982	-	-446	347.804

1) Bevölkerung mit einziger Wohnung bzw. mit Haupt- oder Nebenwohnung (= alle melderechtlich erfassten Personen).

2) a = Deutsche, b = Nichtdeutsche, c = Bevölkerung insgesamt.

3) Die innerörtlichen Wanderungen beinhalten auch die Zu- und Fortzüge innerhalb des Stadtbezirks.



Daten für die Stadtbezirke

Baufertigstellungen und Baugenehmigungen für das Jahr 2011

Stadtbezirk ¹⁾	Wohngebäude						Nichtwohngebäude		
	insgesamt		davon				Anzahl	darin Wohnungen ²⁾	
	Anzahl	darin Wohnungen ²⁾	Ein- und Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser				
Anzahl			darin Wohnungen ²⁾	Anzahl	darin Wohnungen ²⁾	Anzahl	darin Wohnungen ²⁾		
0 Elberfeld	a	6	12	5	10	1	2	2	-
	b	21	43	10	9	11	34	3	1
1 Elberfeld West	a	3	11	3	3	-	8	2	1
	b	10	29	9	7	1	22	2	22
2 Uellendahl-Katernberg	a	15	27	13	17	2	10	2	-1
	b	34	55	31	34	3	21	1	-1
3 Vohwinkel	a	8	11	8	11	-	-	4	-1
	b	19	56	15	26	4	30	3	-1
4 Cronenberg	a	15	76	7	8	8	68	2	2
	b	16	20	16	20	-	-	2	-
5 Barmen	a	27	62	25	29	2	33	-	-
	b	16	49	12	15	4	34	4	4
6 Oberbarmen	a	15	63	14	17	1	46	3	2
	b	5	7	5	7	-	-	2	-
7 Heckinghausen	a	7	30	4	7	3	23	-	-
	b	3	11	2	2	1	9	3	-40
8 Langerfeld-Beyenburg	a	8	14	8	14	-	-	1	-
	b	10	25	10	25	-	-	1	-
9 Ronsdorf	a	24	28	24	28	-	-	3	-
	b	9	19	8	13	1	6	5	-
Wuppertal	a	128	334	111	144	17	190	19	3
	b	143	314	118	158	25	156	26	-15

1) a = Baufertigstellungen, b = Baugenehmigungen.

2) Einschließlich Wohnungen in bestehenden Gebäuden.

Gebäude- und Wohnungsbestand am 31.12.2011 ¹⁾

Stadtbezirk	Wohngebäude						Gebäude mit Wohnraum	
	insgesamt		davon				Anzahl	darin Wohnungen
	Anzahl	darin Wohnungen	Ein- und Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser			
Anzahl			darin Wohnungen	Anzahl	darin Wohnungen			
0 Elberfeld	6.435	38.058	1.747	2.254	4.688	35.804	6.744	39.298
1 Elberfeld West	4.166	15.644	2.046	2.573	2.120	13.071	4.275	16.045
2 Uellendahl-Katernberg	7.831	19.599	6.256	7.805	1.575	11.794	7.859	19.826
3 Vohwinkel	5.205	15.327	3.513	4.468	1.692	10.859	5.398	15.817
4 Cronenberg	4.882	11.087	3.757	4.930	1.125	6.157	5.061	11.275
5 Barmen	7.227	33.165	3.171	4.130	4.056	29.035	7.507	34.191
6 Oberbarmen	5.397	22.455	2.707	3.535	2.690	18.920	5.576	22.989
7 Heckinghausen	2.528	12.126	1.068	1.455	1.460	10.671	2.578	12.204
8 Langerfeld-Beyenburg	4.234	13.232	2.810	3.745	1.424	9.487	4.312	13.517
9 Ronsdorf	4.151	11.242	2.856	3.756	1.295	7.486	4.217	11.392
Wuppertal	52.056	191.935	29.931	38.651	22.125	153.284	53.527	196.554

1) Rechnerische Differenzen in der Fortschreibung beruhen auf Abgängen durch Abriss oder Umwidmung.